

Nr. XIX. GP-NR
2069 /J
1995 -10- 13

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Franz Steindl
und Kollegen
an den Bundesminister für Finanzen
betreffend Änderung der katastrophalen Zustände an der burgenländischen Grenze

Durch das Schengener Abkommen, das in zwei Jahren in Kraft treten soll, sind bestimmte Auflagen zu erfüllen.

Der Grenz- und Zollübergang Klingenbach ist von diesem Abkommen betroffen, da er die Außengrenze der EU in Richtung Ungarn repräsentiert.

Bei einem Lokalaugenschein mußte festgestellt werden, daß die Beamten unter ungünstigen Bedingungen ihrer Arbeit nachgehen.

Der Mangel an Räumlichkeiten, Personal und ausreichender Infrastruktur erfordert einen noch angespannteren Einsatz.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Finanzen folgende

ANFRAGE

- 1) Da die Bestimmungen des Schengener Abkommens zu erfüllen sind, welche Maßnahmen werden gesetzt, um ein angenehmeres Arbeitsumfeld zu schaffen?
- 2) In welcher Form können Sie sich eine Verbesserung vorstellen?
- 3) Wann können diverse Umbauten, Verbesserungen, Errichtungen von größeren Einrichtungen, bessere Infrastruktur, etc. in Angriff genommen werden können?
- 4) Wären sie bereit, eine Personalaufstockung in Anbetracht des derzeitigen Mangels an Personal durchzuführen?